

Philosophische Schriften. Im J. 1582 begann Scribonius Anmerkungen zu der Logik des Ramus zu sammeln und beendete dieselben, da ihm in der Schule zu Corbach Gelegenheit gegeben war, jene Logik zu lehren. Da wurden ihm die Anmerkungen des Piscator zu jener Logik bekannt und die Dialectik des Olevianus. Diese genügten ihm nicht, ebensowenig Hotomann und Fr. Beurhusius. Er glaubte, die Logik des Ramus sei noch immer die beste und allen andern vorzuziehen, wenn dies gleich Piscator nicht zugeben wolle. Er müsse den Ramus bis zum Himmel erheben, er verdanke ihm viel, wenn er sich gleich sein eigenes Urtheil bewahre, was Ramus auch selbst so wolle. Um den Ramus nun seinen Tadlern gegenüber in Schutz zu nehmen, schrieb er: *Triumphus Logicae Rameae*. 1584. Er dedicirte das Werk einem vornehmen Dänen, Ruth, der in Corbach der Schüler des Scribonius gewesen war. Vier Jahre waren verflossen, da erschien dasselbe Buch aus Speculation eines Frankfurter Buchhändlers als dritte Ausgabe. Dadurch fand sich Scribonius veranlaßt, sein Werk verbessert selbst noch einmal herauszugeben (Borr. 12. Novbr. 1587.). Da Johannes Piscator gegen dies Werk geschrieben hatte, so hielt es Scribonius für nöthig, eine Widerlegung herauszugeben, damit man durch sein Schweigen nicht auf Zugeständniß schließen könne. Er schrieb: *Antipiscator Logicus*. In der Vorrede spendet er der Logik das größte Lob. Ist das Studium der Physik angenehm und nützlich, so ist doch das der Dialectik nützlicher und nöthiger, sagt er. Denn sie zeigt die Gesetze, wie die Lehrer recht lehren und die Schüler leicht und mit Erfolg lernen können. Sie lehrt wie die Schulen zu leiten seien, indem sie zeigt, in welcher Form und Methode die Wissenschaften zu behandeln. Ohne Logik können die Theologen in der Erklärung der H. Schrift nichts Nützlichendes leisten; ohne Logik kann kein Rechtsgelehrter, kein Staatsmann richtig urtheilen. Daher ist mit Recht zu behaupten, es sei den Menschen nichts besseres und wünschenswertheres gegeben. Denn wenn die Vernunft den Menschen erst zum Menschen macht, welche Kunst könnte edler und heiliger sein, als die, welche jene bildet, vervollkommnet und edler macht? Wenn er das Studium der Physik mit der